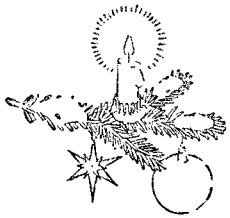


Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern

wünschen wir

Frohe Weihnachten

und ein

Glückliches neues Jahr

Der Vorstand des STV

Am zweiten Weihnachtstag treffen sich, der jahrelangen Tradition gemäß, die STVer beim

Weihnachtsfrühschoppen

um 11 Uhr im Vereinslokal Herrengarten

Für die übliche Weihnachtsverlosung beim Frühschoppen bitten wir ein kleines Geschenkpäckchen mitzubringen

Liebe STVer!

Wieder einmal sollen in diesem Jahre die regelmäßig zu Weihnachten erscheinenden „Vereinsnachrichten" unserer großen STV-Familie und allen Förderern und Freunden unseres STV und darüber hinaus der Öffentlichkeit Kunde geben von unserem Wirken und Schaffen.

Mit dem Neujahrsball im Hotel „Zum Stern" begann das Jahr 1951; und welchen Platz die gesellschaftlichen Veranstaltungen des STV bereits jetzt in Siegburg einnehmen, das machte das Karnevalsfest am Fastnatchssonntag so recht deutlich. Alle, die an dem Fest teilgenommen haben, werden sich noch des prunkvollen und in ausgelassener Stimmung begangenen Empfangs des Prinzen Karneval mit seinem Gefolge erinnern. Es war eine überwältigende Demonstration rheinischen Frohsinns und karnevalistischer Tradition.

Die Jahreshauptversammlung des Vereins vom 31. März 1951 zeigte, welches Vertrauen dem Vorstand entgegengebracht wird, indem die Teilnehmer der Versammlung fast alle Vorstandsmitglieder einstimmig wieder wählte. Lediglich der mit der Geschäftsführung bereits seit einiger Zeit beauftragt gewesene Tb. Heinz Fischer wurde als Geschäftsführer bestätigt und an seine Stelle Tb. Adolf Zimmermann auf den Schriftführerposten berufen. Die Kassenprüfer Hanisch und Finger erklärten, daß ihre Prüfung der Vereinskasse zu keinen Beanstandungen geführt habe und die Finanzwirtschaft des STV, die auf eine äußerst sparsame und nutzbringende Verwendung der vorhandenen Mittel hinzielt, als vorbildlich bezeichnet werden könne. Der umfangreiche und erschöpfende Jahresbericht, von Geschäftsführer H. Fischer vorgetragen, fand ungeteilten Beifall. Auf Vorschlag des Ehren- und Ältestenrates ernannte man auf Grund ihrer langjährigen Mitgliedschaft und Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern: Heinrich Zöhren (50 Jahre Mitglied), Adolf Schulz (52 Jahre Mitglied) und Karl Hanisch (42 Jahre Mitglied).

In einer würdigen Feierstunde überreichte der Vorsitzende am 4. 8. 51 im „Herrengarten" den neuernannten Ehrenmitgliedern ihre Urkunden und sprach den besonderen Dank der Turnerfamilie aus.

Die traditionelle Goetz-Wanderung wurde in diesem Jahre infolge der frühen Jahreszeit vom Himmelfahrtstage auf den 27. Mai verlegt. Sie vereinte die alten und jungen Mitglieder des Vereins nach gemeinsamer Wanderung zu einigen frohen Stunden im „Franzhäuschen".

Erstmalig ließ der STV im Saale des Hotel „Zum Stern" am 28. Juli des Jahres durch das Studio der Nachwuchsschauspieler beim Hess. Staatstheater in Kassel im Rahmen einer Kulturveranstaltung ein Theaterstück zur Aufführung gelangen, und zwar den urkomischen Schwank „Charleys Tante". Wenn auch der Veranstaltungstermin nicht gerade günstig lag (dem Vorstand blieb keine andere Wahl, da das Ensemble sich auf der Durchreise zu einer Frankreich-Tournee befand), so ist die Aufführung doch in mancherlei Beziehung als Erfolg zu werten, zumal sie die erste Bühnenveranstaltung im Sternsaal darstellte.

Das 89. Stiftungsfest, das ebenfalls im Saale des „Stern" stattfand, war wieder einmal mehr ein gesellschaftlicher Erfolg und ein Beweis für das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer großen Turnerfamilie. Es spricht

für sich, wenn Gäste des Abends sich äußerten: „Warum macht der Verein nicht mehr solcher Feste?“ Aber „Stiftungsfest“ gibt es eben nur einmal im Jahr, und vor dem „Feiern“ steht ja im STV die sportliche Aktivität, und hierüber gab das Stiftungsfest in den flotten und gekonnten Vorführungen der Turnerinnen, Turner und Fechter gleichzeitig einen anschaulichen Bericht. Eine aufsteigende Tendenz war unverkennbar festzustellen. Für 50jährige treue Mitgliedschaft konnte der Vorsitzende dem Tb. Heinrich Zöhren auf dem Fest die Goldnadel des Vereins überreichen; Hans Engels, Otto Lüghausen, Willi Rath, Willi Krieger, Frau Änne Schillings, Christian Schmandt, Toni Helmig erhielten die Silbernadel für ihre dem Verein über 25 Jahre bewahrte Treue und erwiesene Unterstützung.

Zum dritten Male nach dem Kriege trafen sich die Jubilare des Vereins am 17. November im „Herrengarten“ zu ihrem alljährlichen Beisammensein. Voll Stolz darf der STV auf die große Schar seiner Getreuesten blicken, die ihm über 25, 40, 50 und 60 Jahre ihrer Mitgliedschaft geholfen haben, echtes deutsches Turnertum zu verkörpern und zu pflegen. Wir haben heute noch 88 Jubilarmitglieder, hiervon sind:

49 über 25 Jahre,
24 über 40 Jahre,
13 über 50 Jahre und
2 über 60 Jahre

Mitglied des STV. Ihnen nachzueifern muß unser stetes Bemühen sein.

Die im vergangenen Jahr ins Leben gerufene und sich gleich größter Beliebtheit erfreuende „Nikolausfeier“ für unsere Schüler und Jugendlichen findet in diesem Jahr am 9. Dezember im Hotel „Zum Stern“ statt. Genau wie im Vorjahre wird unsere Jugend den erschienenen Eltern zeigen, was sie inzwischen in den Übungsstunden in den einzelnen Abteilungen weiter gelernt hat. Bei einer richtigen „Nikolausfeier“ darf der Weihnachtsmann nicht fehlen, und so wird er auch diesmal unseren aktiven jungen Turnern und Turnerinnen Süßigkeiten bescheren, die ausschließlich aus Spenden beschafft werden konnten. Auch an dieser Stelle sei allen großherzigen Spendern der herzliche Dank der Vereinsleitung ausgesprochen. Schönster Dank an alle werden jedoch die leuchtenden Kinderaugen im „Stern“ sein.

Ein Novum im Vereinsleben ist das „Fest zum Jahresende“ am Sonntag, dem 30. Dezember, das in diesem Jahre erstmalig an die Stelle des bisher üblichen Neujahrsballes am 1. Januar treten soll. Das Fest, auf das jetzt schon empfehlend hingewiesen wird, findet im Saale des Hotels „Zum Stern“ statt und liegt zeitlich in diesem Jahr besonders günstig.

Soweit der Ablauf des Vereinsjahres 1951. Die folgenden Berichte unserer Abteilungen geben Kunde davon, daß Ausdauer, Fleiß und zäher

Sporthaus Hans Kastenholz
Das anerkannte Sport-Fachgeschäft
SIEGBURG / MARKT 38
Fuß- und Handbälle, Fuß- und Handballstiefel, alles für den Ski- und Tennissport. Beste Fabrikate, billige Preise.
u. a. Orig. Kleppermäntel - - Ruf 2660

Siegeswille über den Leistungen unserer Aktiven steht. Wie in keinem Jahre zuvor hat der Vorstand in seinen allmonatlichen Sitzungen, in Zusammenkünften des Finanzausschusses und des Ehren- und Ältestenrates positive Arbeit geleistet, deren Früchte im kommenden Jahr reifen werden. Nur soviel sei verraten, daß in engem Zusammenwirken mit den Kommunal-, Kreis- und Regierungsbehörden und den sportlichen Fachverbänden die Grundlagen für einige Projekte geschaffen werden konnten, die in Kürze ihre Verwirklichung erfahren werden. Den Nutzen hiervon werden in der Hauptsache unsere aktiven Sportler haben, vor allem unsere Jugendlichen. Eine noch größere Breitenarbeit wird möglich sein, und das ist ja letztlich der Leit- und Grundgedanke unseres STV: Arbeit auf breitester Basis zum Wohle und zur körperlichen Ertüchtigung seiner Jugend, sowie Erweckung und Befestigung einer sittlich mannhaften und vaterländischen Gesinnung seiner Mitglieder.

Der Mitgliederbestand hat seit dem letzten Jahr erheblich zugenommen, und vor allem unsere Jugend drängt in einem Maße nach, das uns verzweifelt nach Vorturnern, Abteilungsleitern und befähigten Jugenderziehern Ausschau halten läßt. Hier ist Platz für wirkliche Idealisten, die ein großes und dankbares Betätigungsfeld vorfinden. Der Tag ist nicht mehr fern, an dem unser STV 1000 und mehr Mitglieder in seinen Reihen zählen wird. Gibt es einen besseren Beweis dafür, daß wir uns auf dem richtigen Wege befinden?

Zum Schluß dürfen wir allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern sagen, daß sie weiter wie bisher unsere Tätigkeit unterstützen, die Veranstaltungen des Vereins, seien diese nun sportlicher, kultureller oder gesellschaftlicher Art, besuchen und neue Mitglieder werben mögen, wie sie dies seit jeher in so reichlichem Maße getan haben. Auch mit Anregungen und Verbesserungsvorschlägen soll nicht zurückgehalten werden; dann stellt sich das Nörgeln und Kritisieren von selbst ein.

Hierfür und für die im Jahr 1951 geleistete Arbeit und erwiesene Förderung danken wir allen Beteiligten, insbesondere der Stadtverwaltung und der Stadtvertretung Siegburg und der Kreisverwaltung des Siegkreises herzlich.

Gut Heil!

Dr. Bleifeld
(Vorsitzender)

H. Fischer
(Geschäftsführer)

RHENAG
RHEINISCHE ENERGIE AKTIENGESELLSCHAFT
WERK SIEGBURG
Gas - Strom - Wasser
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Auskunft und Beratung: Werk: Siegburg, Ringstr. 29 - Telefon 2630

SIND WIR AUF DEM RICHTIGEN WEGE?

Als ein ausgesprochen gemischter Verein sind wir in der glücklichen Lage, jeden jungen Menschen die Sportart betreiben zu lassen, zu der er sich auf Grund seiner Erziehung, Veranlagung und körperlichen Verfassung hingezogen fühlt.

Und haben wir nicht die Pflicht, möglichst viele junge Menschen mit den Leibesübungen vertraut zu machen zum Wohle des einzelnen und zum Besten der Gesamtheit?

Ich glaube, daß wir als Stadtverein den Erfordernissen der heutigen Zeit gut angepaßt sind und der jungen Generation die Richtung weisen, die unseren Idealen entspricht.

Daß die Methoden, dies zu erreichen, andere sind als früher, liegt an der allgemeinen Entwicklung. Genau wie die Technik in der Industrie fortgeschritten ist und modernere Fertigungsformen gefunden hat, so muß es auch in unserer Stellung zum Turnen und Sport sein. Der Verein, der unbedingt am Hergekommenen festhalten will, kann dies vielleicht in einem Ort tun, wo er allein steht. In einer Stadt wie der unsrigen wird er aber nicht bestehen können.

In allen unseren Abteilungen herrscht ein kräftig pulsierendes Leben. Die Tatsache, daß wir in unseren Jugendabteilungen 400 Kinder und Jugendliche im Sinne Jahns betreuen, dürfte allen STVern eine Genugtuung sein. Aus einer solchen gesunden Breite wird ohne Zweifel für alle von uns betriebenen Sportarten in nicht mehr allzuferner Zeit eine Spitze erwachsen, die unserer bald 90jährigen Tradition entspricht.

Berücksichtigen wir immer, daß wir unbedingt eine einzige Gemeinschaft sind, die STV heißt. Es darf niemals heißen: „Wir von der Fußballabteilung" oder „Wir Leichtathleten" oder „Die Fechter" oder sonstwas. „Getrennt marschieren, aber vereint schlagen" muß unsere Parole sein, dann wird es um uns nie schlecht bestellt sein.

Freut Euch an den Erfolgen, gleich von welcher Abteilung sie erzielt wurden. Erst wenn wir alle gemeinsam an einem Strick ziehen, dann erst sind wir auf dem richtigen Wege.

Gut Heil!
Werner Fuchs
Oberturn- und Sportwart

Gasthaus Jos. Lichtenberg
SIEGBURG - LUISENSTR. 2 - TELEFON 2644
Kleines und großes Gesellschaftszimmer für 100 Personen
Bekannt kalte und warme Küche
Gepflegte Getränke

TURNABTEILUNG

Es geht aufwärts mit der Turnerei im STV! Diese Feststellung kann man wohl machen, wenn man sich die Siegerliste des Jahres 1951 einmal ansieht. Die Erfolge kamen aber nicht von ungefähr, sondern sie sind das Ergebnis vieler Stunden Arbeit auf dem Turnboden.

Am Anfang des Jahres stand die Abteilung einmal wieder ohne Vorturner da, bis dann endlich in Christian Lucht ein Mann gewonnen wurde, der die Fähigkeit besaß, sowohl unseren jungen Turnern etwas beizubringen, als auch das Kameradschaftsgefühl zu festigen. Die Frauenabteilung wuchs in kurzer Zeit von 10 auf über 30 aktive Turnerinnen, und auch die Turnerriege bekam Zuwachs. Einige Turner und Turnerinnen konnten in Lehrgängen und Vorturnerstunden geschult werden.

Den Auftakt zur Wettkampfsaison 1951 bildeten die Franz-Josef-Reusch-Gedächtnisspiele am 6. Mai in Honnef am Rhein. Die Schwierigkeiten in den Übungen und die überaus stark besetzten Riegen machten unseren Turnern und Turnerinnen das Siegen recht schwer. Trotzdem erreichten alle die zum Sieg erforderliche Punktzahl. Im Sechskampf der Jugenturner von 14—16 Jahre erreichte Dieter Schoppe den 5. und Peter Lehmacher den 6. Rang. Klaus Schoppe wurde im Achtkampf der Turnerjugend-Oberstufe 16—18 Jahre 7. Sieger. In der weiblichen Jugendklasse 14—16 Jahre konnte sich Gerda Fuchs als 14. und in der Klasse der 16- bis 18jährigen Gisela Schillings als 7. Siegerin plazieren. Hannelore Valentin kam in der Frauen-Unterstufe auf den 5. Rang.

Am 17. Juni wurde das Mannschaftsturnen der Jugend in der Sportschule in Hennef durchgeführt. Der STV nahm mit insgesamt 6 Mannschaften von je 5 Wettkämpfern teil.

In der männlichen Jugend-Oberstufe belegte unsere Mannschaft, Kl. Schoppe, D. Schoppe, N. Braun, P. Lehmacher, hinter TV Bergheim und ATV Honnef-Selhof den 3. Platz. In der Einzelwertung kam Klaus Schoppe mit einem halben Punkt Rückstand auf den 2. Platz. Unsere Mädchenriege, G. Schillings, H. Valentin, G. Waschnek, G. Westerhausen, wurde hinter Eiche Honnef, TV Troisdorf und TV Hennef 4. Sieger. In der Einzelwertung wurde H. Valentin ebenfalls 4. Siegerin. Vier Schülerinnenmannschaften des STV stellten sich dem Kampfrichter, von denen die I. Mannschaft, D. Gröger, I. Sträßer, H. Schetelig, G. Vollrath, hinter TV Troisdorf auf den 2. Platz verwiesen wurde. Dorli Gröger holte sich dafür den1. und Heidi Schetelig den 3. Sieg in der Einzelwertung.

An dem am 15. Juli in Bonn durchgeführten Bezirksturnfest des Kreises Bonn beteiligten sich einige Turnerinnen mit Erfolg. Im Sechskampf der weiblichen Jugend plazierte sich H. Valentin mit 95,5 Pkt. als 3. und G. Schillings mit 93,5 Pkt. als 5. Siegerin.

Gasthaus Willy Löhe
SIEGBURG / BAHNHOFSTR. 5 / FERNRUF 2091
Treffpunkt aller Sportfreunde
Allen Bekannten und Freunden herzliche Weihnachtsgrüße und ein frohes neues Jahr!

Am 18. und 19. August wurde in Niederpleis das Bezirksturnfest des Kreises Sieg unter großer Beteiligung fast aller Vereine des Sieg-Rheingaues gestartet. Hier zeigte sich zum ersten Male die erfolgreiche Arbeit unseres Trainers Lucht, denn alle unsere Turner und Turnerinnen landeten auf den vorderen Plätzen. Im gemichten Siebenkampf der Turner errang Hans Warning mit 111 Pkt. den 1. Sieg. Den Turner-Neunkampf der Jugendklasse A beendete Norbert Braun mit nur einem Punkt hinter dem ersten als 3. (151,5 Pkt.) und Klaus Schoppe als 4. Sieger mit 147,3 Pkt. Dieter Schoppe landete im Siebenkampf der Jugendklasse B unter 40 Teilnehmern mit 119,5 Pkt. auf dem 2. Platz. Bei den Turnerinnen wurde Hannelore Valentin im Sechskampf Unterstufe mit 97,5 Pkt. 3., und im Sechskampf der weiblichen Jugend A Giesela Schillings mit 98,5 Pkt. 5. und Gerda Waschnek mit 88 Pkt. 10. Siegerin. In der Klasse weibliche Jugend B konnte sich Gerda Fuchs im Sechskampf unter 60 Teilnehmerinnen auf den 7. Platz setzen.

Auf unserem 89. Stiftungsfest hatten wir einmal wieder Gelegenheit, unser Können unter Beweis zu stellen. Die Juniorenriege turnte unter der Leitung von Chr. Lucht einige Übungen am Barren. Die Frauenriege zeigte exaktes Turnen am Barren mit ungleichen Holmen und die Schülerinnen Sprünge am Pferd mit Federsprungbrett.

Den Schlußstrich unter die erfreuliche Aufwärtsentwicklung dieses Jahres setzte unsere junge Riege beim Mannschaftsturnen am 18. Oktober in Eitorf. Unsere Riege Th. Müller, Kl. Schoppe, H. Warning, D. Schoppe, P. Lehmacher erturnte sich in der Turnerunterstufe den 1. Sieg mit 262 Punkten vor TV Ruppichteroth 246 Punkten und TV Neunkirchen. In diesem Wettkampf ging Dieter Schoppe in der Gesamtwertung mit 71 Pkt. als bester Turner hervor, während Hans Warning 3. Sieger wurde. Dieser Sieg ist zum großen Teil das Verdienst von unserem Chr. Lucht, der uns in sachkundiger Weise auf diesen Wettkampf in einer Männerklasse vorbereitete.

In diesem Sinne wollen wir auch im nächsten Jahre weiterarbeiten, und wir wollen hoffen, daß noch viele Sportbegeisterte zu uns finden.

WAS UNSERE RASENSPORTLER SICH WÜNSCHEN.

Unsere Rasensportler — Fuß- und Handballspieler — haben einige Wünsche an alle Vereinskameraden.

Sowohl die Handball- als auch die Fußballabteilung macht den Namen des Vereins mehr und mehr bekannt. Die 1. Handballmannschaft hat sich im Laufe des Jahres den Aufstieg in die Gauklasse gesichert und sich in dieser gut behauptet. Die 1. Fußballelf führt in Gruppe 2 der 1. Kreisklasse und hat Hoffnung, hierin Meister zu werden. Ob es zu mehr reicht,

H. Zöhren & Sohn
SIEGBURG - KAISERSTR. 36
Tel. 3282
Werkstätten moderner Maßschneiderei - Großes Lager erstklassiger Fabrikate Herren-Artikel - Eres Mäntel

muß die Mannschaft dann zeigen. Was uns fehlt und worin uns alle Kameraden gleich welcher Abteilung, gleich ob Aktiver oder Inaktiver, helfen können, ist der Besuch unserer Spiele.

Er läßt noch sehr zu wünschen übrig und könnte weit besser sein. Ein stärkerer Besuch unserer Vereinskameraden gerade in den demnächst beginnenden Spielen der entscheidenden zweiten Serie würde uns noch mehr anspornen und auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit in unserem großen Verein noch stärker werden lassen. Meist ist bisher das Häuflein der Unentwegten nur klein, und das könnt ihr alle ändern.

Eine Bitte noch, wir wollen uns auch in schwierigen Lagen als echte STVer zeigen. Die sportliche Haltung sowohl unserer Spieler als auch aller unserer Freunde und Anhänger muß stets vorbildlich sein.

FUSSBALL-ABTEILUNG.

Man braucht nur den Sportteil unserer Tageszeitungen einigermaßen verfolgt zu haben, und die Spielstärke der Fußballer des STV wird einem klar. Woche für Woche liest man von den stolzen Erfolgen. Wenn auch nicht alle Presseleute objektiv sein können (es liegt z. T. an ihrer Vereinszugehörigkeit!), so können dieselben doch unsere klaren Siege nicht in Niederlagen verwandeln. Wir wollen daher auch nicht viele Worte verlieren und lassen die Zahlen sprechen:

Meisterschaftsspiele (I. Serie)

STV — Rosbach	6:0
STV — Menden	3:0
Lohmar — STV	0:3
STV — SSV 04 Res.	3:0
Öttershagen — STV	0:3
Buisdorf — STV	1:0
STV — Schladern	4:3
VfB Troisdorf — STV	0:3
Dreisel — STV	0:10

Mit dieser Leistung und einem Torverhältnis von 35 : 4 wurde unsere I. Fußballmannschaft mit 16 : 2 Punkten Herbstmeister 1951.

Den Meisterschaftsspielen vorauf gingen eine ganze Menge Gesellschaftsspiele; dieselben hier alle aufzuführen, würde zu weit führen. Nur einige bemerkenswerte Siege seien hier herausgegriffen: FC Dattenfeld verlor auf unserem Platz mit 3:1 Toren und SC 09 Braubach mußte mit 5:1 Toren unsere Überlegenheit anerkennen. Diese Erfolge sind um so bemerkenswerter, da beide Vereine in der Bezirksklasse spielen. Den

Adolf Krebs
SIEGBURG
Bahnhofstraße 12
Fernsprecher 2133
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge
Herde, Öfen
Waschkessel

größten Triumph durften wir aber mit einem 2:1-Sieg über den Landesliga-Vertreter Hennef verbuchen, obwohl uns in diesem Spiel der Schiri stark benachteiligte.

Neben den Meisterschaftsspielen läuft die Pokalrunde des Verbandes, auch hier haben wir es durch schöne Erfolge in den Vorrundenspielen bis zur Zwischenrunde gebracht.

Nicht unerwähnt sollen die tapferen Streiter bleiben, die in dieser Saison das Trikot der I. Mannschaft, sei es in Freundschafts-, Pokal- oder Meisterschaftsspielen, getragen haben: Böhmer, Heinz; Damm, Günter; Damm, Hans; Gasthaus, Heinz; Groß, Heinz; Haas, Heinz-Jürgen, Kast, Josef; Klopsteg, Kurt; Knoch, Josef; Krengel, Rudi; Krumm, Heinz; Kück, Hans-Peter; Limbach, Willi; Markuzic, Richard; Moritz, Erich; Müller, Hans; Overath, Willi; Reintgen, Hans; Schäfer, Otto; Schnupp, Rudi und Stieldorf, Willi. Hieraus ist am besten ersichtlich, wieviel Leute man tatsächlich benötigt, um alle Schwierigkeiten meistern zu können.

Ein regelmäßiges Training bietet jedem gesunden und veranlagten jungen Manne die Möglichkeit, sich bis in die I. Mannschaft hinaufzuarbeiten, d. h. natürlich auch bei entsprechendem Lebenswandel.

Eine Unmenge von Kleinarbeit trug im übrigen dazu bei, daß zuerst einmal der Grundstein für eine Abteilung mit derartigen Erfolgen gelegt werden konnte. Vieles ist in unserer aufwärtsstrebenden Abteilung schon geleistet worden, aber noch viel mehr bleibt zu tun übrig. Alle, die noch abseits von unserem Geschehen stehen, sind aufgerufen, sich fester zusammenzuschließen. „Nur durch Einigkeit, großes Werk gedeiht." Eine gute Kameradschaft muß gehegt und gepflegt werden, es war immer eine unserer Hauptstärken, selbst in schwersten Zeiten. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch die Feststellung, daß fast alle früheren Jugendspieler zu ihrem Stammverein zurückgekehrt sind und nun das Rückgrat in der ersten Mannschaft bilden. Doch die größte Achtung gebührt Willi Stieldorf und Josef Kast, denn beide zählen nicht mehr zu den Jüngsten, und trotzdem führen sie Sonntag für Sonntag unsere jungen Streiter zu neuen Siegen. Und was besonders betont werden muß: „Wie sie das tun!" Mancher junge Dachs kann sich da noch eine Scheibe von abschneiden!

Die Reserve-Mannschaft wurde für das Spieljahr 1951/52 leider nicht eingeteilt für Meisterschaftsspiele. Mit Gesellschaftsspielen müssen wir die Zeit überbrücken. Das ist natürlich nicht so einfach. Trotzdem versprechen wir Euch, daß die Leitung der Abteilung alles tut, damit auch

Stahlwarenhaus **Peters**
Siegburg, Mühlenstr. 21 / Telefon 2132
empfiehlt Ia Solinger Stahlwaren, Geschenkartikel,
sowie Lederwaren zu günstigen Preisen
Ausführung sämtlicher Schleifarbeiten im eigenen Betrieb

Ihr im Spielbetrieb bleibt. Und im kommenden Jahr auf dem Kreistag wird hier für Änderung gesorgt, denn so geht es nicht.

Das Abteilungsschiff hat sich als neuen Steuermann Herrn Dr. Müller gewählt. Mit viel Mühe und großem Geschick verstand er es, unser Boot in die richtige Fahrrinne zu bringen. Wenn auch noch manche Klippe, teils versteckt, teils offen auf unserem Kurs liegt, so hoffen wir doch, dem STV am 90. Wiegenfest ein schönes Geschenk überreichen zu können.

Zum Schluß sei aber auch allen gedankt, die bisher treu und brav ausgehalten haben, die fest geglaubt haben an die Worte unseres Vereinsliedes: „Auf, auf, auf in den Streit, es kommt auch unsere Zeit!" Ein großes Pensum hat hier der bisherige Obmann Rudi Krengel geschafft, denn neben seiner aktiven Tätigkeit hatte er auch noch den sorgenvollen Posten zu bekleiden. Dieses ist ihm ganz besonders hoch anzurechnen. Ebenfalls schied unser Spieler Rudi Schnupp, der bisher den Geschäftsführer machte, aus, so daß er sich ganz dem Spielbetrieb widmen kann. Der frühere Jugendspieler Karl Fütterer hat dieses, bestimmt nicht leichte Amt übernommen. Hinzugekommen ist ferner noch als Abteilungskassierer Hermann Kochs, der als Geschäftsmann am besten weiß, wie man mit den Gröschelchen umgeht.

Ihr seht also, ihr lieben STVer, bei uns ist gearbeitet worden, von Nichts kommt Nichts. Daß unser Kurs richtig ist, beweist der stetige Zuwachs aktiver und auch inaktiver Mitglieder.

Voller Zuversicht und mit frischem Mut steigen wir nun in die zweite und bestimmt schwerste Serie der Meisterschaftsspiele 1951/52.

FUSSBALL-JUGEND.

In der abgelaufenen Saison 1950/51 konnten wir mit unserer stark angewachsenen Jugendabteilung schöne Erfolge erzielen.

Unsere A-Jugend fiel nach guter 1. Serie allerdings in der 2. etwas ab, konnte jedoch bei 8 Mannschaften in der Gruppe den 4. Platz belegen. Die B-I-Jugend stand bis zum Schluß der Saison an 1. Stelle. Erst das entscheidende Spiel gegen den SSV 04 verlor unsere Mannschaft mit 3:1. Sie hatte anscheinend das Spiel schon vorher gewonnen. Die B II belegte den 6. Platz bei 9 Mannschaften. Die Schülermannschaft kam auf den 3. Platz.

Nach der Saison begannen die Pokalspiele für alle Jugendmannschaften. Die A-Jugend wurde in der Vorschlußrunde geschlagen. Unsere Schüler

Gaststätte van Nahl
Inh.: Frau Wwe. Käthe van Nahl
BEKANNT FÜR GUTE KÜCHE
GEPFLEGTE GETRÄNKE
Siegburg, Kaiserstr. 27 - Fernruf 2026

verloren ebenfalls in der Vorschlußrunde gegen den späteren Pokalsieger SSV 04 mit 1:0. Unsere B-I- und B-II-Jugendmannschaften schlugen sich glänzend. Sie eilten von Erfolg zu Erfolg. Die B I erreichte das Endspiel. Die B II wurde von dem Endspielgegner unserer B I, Tura Hennef, 5:1 in der Vorentscheidung geschlagen.

Dann kam das Endspiel. In Troisdorf, also auf neutralem Platz, warfen unsere Jungen Tura Hennef mit 7:0 aus dem Rennen. Sie holten sich durch diesen schönen Sieg den großen Wanderpokal des Oberkreisdirektors.

Wir konnten einige unserer Jungs zur Sportschule nach Hennef zu Lehrgängen schicken. Unser B-Jugendspieler Manfred Linden wurde als einziger Junge aus dem Siegkreis in die Auswahlmannschaft von Hessen, Rheinland-Pfalz und Rheinbezirk beordert. Diese Mannschaft fuhr mit 18 Jugendspielern nach England. Dort wurden 4 Spiele gegen englische Auswahlmannschaften bestritten. Manfred spielte in allen Spielen Rechtsaußen. Die Ergebnisse der Spiele lauteten 5:1 und 3:1 für die englischen, 1:1 und 2:0 für die deutschen Jungs. Im 1:1 erzielte Manfred das Tor. Manfred steht auch weiter in der Rheinbezirksauswahl.

In der neuen Spielzeit 1951/52 verlor unsere A-Jugend nach gutem Start durch die Verletzungen von Trautmann und Schnupp ihre Hauptstützen. Natürlich gingen durch diese Ausfälle einige Spiele verloren. Die Mannschaft steht nach Ablauf der 1. Serie im Mittelfeld der Tabelle. Unsere B-I-Jugend ist nach 7 Spielen mit drei Punkten Vorsprung ohne Verlustpunkt an der Spitze der Tabelle. Wir wollen hoffen, daß es dieses Jahr wenigstens zur Siegkreismeisterschaft reicht. Den Pokal wollen wir uns in diesem Jahr auch wieder holen. Die B II spielt in derselben Gruppe wie die B I. Sie liegt noch ziemlich im unteren Tabellendrittel, findet aber langsam den Faden des Erfolges. Die Schülermannschaft mußte ganz neu zusammengestellt werden, da die meisten der vorjährigen Mannschaft in

Allen Freunden unseres Hauses wünschen wir

frohe Weihnachten

und ein

glückliches neues Jahr

Bleifeld

+ HAUS DER SCHÖNEN SCHUHE +

SIEGBURG · HOLZGASSE 7-11

die B-Jugend-Mannschaften aufrückten. Es kamen wieder viele Jungen dazu, und wir haben wieder eine schlagkräftige Mannschaft, die sich in der Meisterschaft gut geschlagen hat.

Rudi Delling betreut die I. B-Jugend. Herr Simon ist Betreuer der A-Jugend. Addi Leis widmet sich den Schülern. Hans-Peter Colombo hat, nachdem er aus Gesundheitsgründen nicht mehr Fußballspielen darf, sich der Jugend zur Verfügung gestellt und erledigt die schriftlichen Arbeiten. Er betreut ferner die B II.

Aus der Familie des STV 1862/92

Der Familie des STV 1862/92 wurden im Jahre 1950 durch den Tod nachstehende Mitglieder entrissen:

Jean Hemmersbach,	verstorben am	27. 3. 1951
Josef Felder,	" "	18. 4. 1951
Reinhard Henrich,	" "	26. 5. 1951
Karl Hanisch,	" "	6. 12. 1951

Alle waren langjährige Vereinsmitglieder, Josef Felder, Reinhard Henrich und Karl Hanisch Ehrenmitglieder des Vereins. Den Verstorbenen werden wir eine ehrende und bleibende Erinnerung bewahren.

Glückwunschecke:

Unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln wir auch auf diesem Wege zur Vermählung:

Heinrich Wieand, Walter Westphal, Gerd Weise u. Erna Wolff, Hans Waldorf u. Gisela Kaus, Helmut Krüger u. Ilse Zell, Hannes Müller u. Gisela Klöckner, Erich Moritz u. Ingrid Fichtner

zur Geburt einer Tochter: Gerd Weise

SKI-ABTEILUNG.

Jeden Freitag versammeln sich die Kanuten und Skiläufer zu einigen Stunden kurzweiliger Unterhaltung, zur Besprechung gemeinsamer Sportfahrten, zu Berichten und zum Austausch von Erinnerungen vergangener gemeinsamer Erlebnisse und zu hoffnungsfrohem Planen künftiger Sportfreuden. Und wenn im Sommer die Kanuten den größten Teil der Anwesenden stellen, so überwiegen naturgemäß im Winter die Skiläufer. So entsteht an diesen lebendigen und anregenden Abenden noch einmal

durch Gespräche, Vorträge und das Betrachten schöner Fotos ein wirksames Bild des vergangenen Sportjahres.

Da erzählten einige von den vierzehn schönen Tagen um die Weihnachtszeit, die uns ein paar prachtvolle Schneetage an der Löwenburg bescherten. Der Omnibus der Ski-Abteilung war jedesmal überfüllt, so daß eine stattliche Anzahl unserer Mitglieder die Schönheiten der winterlichen Heimat erleben konnte. Einen besonderen Raum bei diesen Fahrten nahm die Förderung unserer Jugendlichen ein, die sich an den Lehrgängen, den Skispielen und den Langläufen durch das im Winterschmuck prangende Siebengebirge beteiligten. Die lange Schlange unserer begeisterten Langläufer war bald eine bekannte Erscheinung auf den verschneiten Waldwegen rund um die Löwenburg. Das schöne Skigebiet an der Löwenburg war an all diesen Tagen durch eine so große Menge von Skisportlern von nah und fern bevölkert, daß die Zeitungen der rheinischen Heimat davon Berichte brachten. Und wenn in diesen Berichten die Ski-Abteilung des STV besondere Erwähnung fand, so erfüllt dies die Abteilungsleitung mit stolzer Freude, ist dies doch ein Beweis für das disziplinierte und kameradschaftliche Verhalten und nicht zuletzt auch für die sportliche Leistung unserer Skiläufer, die selbst den Außenstehenden aufgefallen ist. Leider war mit Beginn des neuen Jahres auch die schöne schneereiche Zeit in unserer engeren Heimat vorbei, und uns blieb nur noch die Aussicht auf die Ferienkurse, die dann auch in diesem Jahr sehr zahlreich besucht waren. Und alle Teilnehmer an den diesjährigen wie auch den vorherigen Alpenfahrten sind begeisterte Werber für diesen herrlichen Sport in der Wunderwelt der Alpen. Der rege Briefwechsel unserer Mitglieder mit auswärtigen Skisportlern gibt des öfteren Anlaß zur Übermittlung von Grüßen und zur Anregung von bewegten Diskussionen, vor allem über unsere Ferien-Skifahrten ins Ammergebirge, die nun bereits Tradition erlangt haben. Welchen Anklang aber die Skikurse der Abteilung bei den einheimischen Skikameraden aus Buching, Trauchgau (Allgäu) und auch bei den auswärtigen Teilnehmern gefunden hat, zeigen die verschiedenen Besuche bayerischer Skiläufer in Siegburg und vor allem das „Kenzen-Treffen", bei dem sich neben dem Hüttenwirt Xari auch fast alle auswärtigen Teilnehmer zu freudigem Wiedersehen mit ihren Siegburger Skikameraden im „Siegblick" am Wolsberg eingefunden hatten. Es muß schon etwas daran sein, wenn man aus Buching und Trauchgau (Allgäu), aus Lübbecke, Coesfeld, Dortmund und anderen Städten Westfalens, aus Köln und Aachen herbeieilte, um im „Siegblick" mit dabei zu sein. Es spricht dies alles von einem herzlichen Verhältnis

Gaststätte HERRENGARTEN

Gründungs- und Verkehrslokal des STV 1862/92
feinbürgerliche Küche
Versammlungsräume bis 100 Personen

der Skiläufer untereinander, und das „Kenzen-Treffen" nahm einen so glänzenden und harmonischen Verlauf, daß man bei ihm wohl von dem schönsten der bisherigen Feste der Ski-Abteilung sprechen kann. Und das will bei den vielen hervorragenden Veranstaltungen geselliger Art der Ski-Abteilung schon etwas heißen.

Die Berichte unserer Teilnehmer an den Tagungen des Westdeutschen Skiverbandes ergeben ein anschauliches Bild über die Verbandsarbeit sowie die Aus- und Weiterbildung unserer Lehrwarte. Die Förderung von Lehrwarten liegt der Abteilungsleitung besonders am Herzen, damit den Skikameraden und -kameradinnen jederzeit die beste Schulung und Hilfe zuteil werden kann.

Der Kreisfachwart für Skilauf, unser Vereinskamerad Franz Flögerhöfer, gibt bekannt, daß er in den diesjährigen Weihnachtsferien auf der Kenzen-Hütte im Ammergebirge einen Skikurs in Verbindung mit einem Jugendlager durchführt, zu dem sich noch Teilnehmer melden können. Die Ausschreibung dieses Jugendkurses in den Alpen durch die Ski-Abteilung des STV löste bei den höchsten Verbandsinstanzen Überraschung und freudige Anerkennung aus. Die Vorbereitung der Skifahrten in die heimatliche Bergwelt des Bergischen Landes, des Sauerlandes, des Westerwaldes und der Eifel ist im vollen Gange, so daß bei einsetzendem Schneefall die Fahrten in der gewohnten Pünktlichkeit und Bequemlichkeit durchgeführt werden können.

Selbstredend versucht die Abteilungsleitung, auch in diesem Winterhalbjahr einer möglichst großen Zahl von Skisportlern die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Ferienkursus in den Alpen zu erschließen. Die Skikurse, die von der Abteilung im Gebiet der vergrößerten und nahezu mit allen Bequemlichkeiten versehenen und doch so zünftigen Kenzen-Hütte durchgeführt werden, sind so preiswert, daß auch dieses Jahr die Kurse voll belegt sein werden. Neben dem Sportprogramm läuft natürlich das bewährte Programm zur Pflege der Kameradschaft und des geselligen Zusammenseins automatisch weiter. Film- und Vortragsabende sind in Vorbereitung, Waldläufe, Wanderungen und Radtouren dienen der körperlichen Frischhaltung und der geistigen Entspannung. Kegelabende, Versammlungen und die gemütlichen Abende an jedem ersten Samstag im Monat, zusammen mit den Kanuten, bringen Abwechslung in das

Germania-Drogerie

E. Kraemer & G. Martin
SIEGBURG (RHLD.), Mühlenstraße 43 b
CHEMIKALIEN - GROSS- U. EINZELHANDEL
Spirituosen, Krankenweine, Südweine
Kinder- und Krankenpflegeartikel, Parfümerien, Heilkräuter

Einladung

zum

Fest der Jahreswende

im Siegburger Turnverein 1862/92

am Sonntag, dem 30. Dez. 1951 um 20 Uhr

im Saale des Hotels zum Stern.

Wir beehren uns, Sie und Ihre werte Familie herzlichst einzuladen.

Wir versprechen Ihnen mit dem großen Tanzorchester Stenz einen genußreichen Abend.

Mitglieder haben Anspruch auf zwei Eintrittskarten zum Vorzugspreise von je 1.- DM (zuzügl. Steuer)

Gästekarten 1.75 DM (zuzügl. Steuer)

Kartenvorverkauf und Tischbestellungen im Hotel zum Stern am Freitag, dem 28. 12. u. Samstag, dem 29. 12. von 20 - 22 Uhr.

Gasthaus „Zur Waldesruh"

direkt am Walde gelegen - Bes. Jean Böckem

Wintergarten mit Gesellschaftszimmer für Versammlungen und Festlichkeiten

Ausschank Königsbacher Bier, beste Getränke, erstkl. Kaffee

Gute Küche - Diverse Schnittchen

sportliche Programm und runden das Bild von der lebhaften, abwechslungsreichen und erfolgversprechenden Arbeit der Ski-Abteilung im Siegburger Turnverein 1862/92.

KANU-ABTEILUNG.

Wenn es heute eine Sportart gibt, die sich ständig wachsender Beliebtheit erfreut, so ist dies der Kanusport. Im vergangenen Sommer konnte man sehr oft in den Tages- und Sportblättern in z. T. umfangreichen Artikeln über die Regatta- und Slalomveranstaltungen im In- und Ausland lesen. Die Weltmeisterschaften im Wasserslalom wurden in Steyr in Österreich ausgetragen, und diese ureigenste Domäne der Faltboot- und Kajaksportler steht kurz vor der Anerkennung als olympische Übung. Überall, wo die schlanken Boote von meisterhafter Hand in brodelndem Gischt und reißender Strömung durch den Stangenwald der Tore gezwungen werden, braust der Beifall der begeisterten Zuschauer auf.

Ständig steigt die Zahl der dem Deutschen Kanu-Verband (DKV) angehörenden Vereine und stetig vergrößert sich der Mitgliederbestand der letzteren.

Neben der rein sportlichen Seite des Kanusports findet der Paddler in Wochenend- und Ferienfahrten ein Erlebnis, das seinesgleichen sucht. Viele Vereine haben in diesem Sommer ausländische Gewässer befahren. Was eine solche Wanderfahrt an unvermeidlicher Mühsal und Strapazen mit sich bringt, wird hundertfach aufgewogen durch das unmittelbare Sehen, Hören und Fühlen der freien, gottgeschaffenen Natur.

Ja, Paddler sind naturnahe Menschen, sie haben nicht umsonst ihre Eigenart und ein besonders ausgeprägtes Gefühl für das Beobachten der Landschaft, die sie vom Spiegel des Wassers aus einer ganz anderen und klareren Perspektive erblicken als irgend sonstwo.

Solch gemeinsames Erleben schmiedet ein unsichtbares Band der Kameradschaft und gegenseitiger Hilfsbereitschaft.

Die Kanu-Abteilung hat auch in diesem Jahr eine steigende Tendenz ihrer Mitgliederstärke, des Bootsbestandes und der Fahrten- und Sportveranstaltungen aufzuweisen.

Es wird höchste Zeit, daß der durch Abteilungsmittel und freiwilligen Arbeitseinsatz hergerichtete Bootskeller um das Doppelte vergrößert wird. Schon seit Monaten kann manchem Wunsch auf Bootsunterstellung nicht mehr entsprochen werden. Daß dies einem weiteren Ausbau der Abteilung nicht förderlich ist, liegt offenbar.

Es ist jedoch zu hoffen, daß zum Beginn des nächsten Sommerhalbjahres das geplante Bauvorhaben fertiggestellt werden wird.

Reinhold Schneller

SIEGBURG

Kaiserstraße 13 - Telefon 2816

Das Fachgeschäft für modische Stoffe

Damen- und Herrenwäsche

Die Abteilung trat im Sommer ds. Js. erstmalig mit einer Regatta- und Slalom-Veranstaltung, an der auch einige auswärtige Paddler teilnahmen, an die Öffentlichkeit. Die z. T. mehrere Spalten umfassenden Zeitungsberichte beweisen den Erfolg der Rennen, die unseren Kanuten schöne Erfolge brachten. Ein von der Abteilung selbst gefertigter Schiffsmast am Bootskeller, an dem viele bunte Flaggen flatterten, und ein großes Zeltlager gaben der Veranstaltung ihr besonderes Gepräge.

Sehr rege war der Fahrtenbetrieb. Es verging kein Wochenende, an dem nicht 20, 30 und mehr Boote „auf Tour" waren, meistens auf verschiedenen Gewässern gleichzeitig. Die diesjährige Pfingstfahrt auf dem Rhein hatte mit über 40 Teilnehmern in mehr als 30 Booten eine Rekordbeteiligung aufzuweisen, die derjenigen Kölner Vereine in nichts nachstand. Mehrere Fahrtengruppen befuhren in mehrwöchigen Touren Rhein und Mosel.

Bei 58 Einzelfahrten wurden von insgesamt 365 Fahrtteilnehmern zusammen 14 400 Kilometer zurückgelegt; das ist mehr als die zweimalige Entfernung von Hamburg nach New York.

Hierbei zeichneten sich bei den Herren besonders aus:

1. Hellmuth Profitlich mit 19 Fahrten und insgesamt 778 km,
2. August Jarré mit 20 Fahrten und insgesamt 728 km,
3. Hans Schmitz I mit 17 Fahrten und insgesamt 523 km.

Bei den Damen taten sich hervor:

1. Anni Seiband mit 15 Fahrten und insgesamt 573 km,
2. Hilde Klein mit 14 Fahrten und insgesamt 539 km,
3. Gerda Trimborn mit 9 Fahrten und insgesamt 304 km.

Die zurückgelegten Kilometer wiegen um so mehr, als der vergangene Sommer spärlich an schönen Tagen war und die „Unentwegten" mehr als einmal Blitz und Hagel zu ertragen hatten. Fahrten auf der Hochwasser führenden Bröl und zum Ausklang am 14. Oktober (!) eine Fahrt auf der Agger von Ehreshoven ab, an der nur die Einerboote teilnehmen können, brachten zünftigen Wildwassersport.

Die Abteilung plant, sich im kommenden Sommer mit einigen Booten an Wettkämpfen zu beteiligen und nur auf den Umstand, daß eine bereits gemeldete Langstreckenfahrt auf Agger und Sieg, für die neun Vereine aus der näheren und weiteren Umgebung ihre Teilnahme zugesagt hatten, im letzten Augenblick abgeblasen werden mußte, ist es zurückzuführen, daß das nicht schon in diesem Jahre geschah.

Im Vertrauen auf die so häufig bewährte Treue und Opferbereitschaft ihrer Mitglieder sieht die Kanu-Abteilung zuversichtlich und voll von Plänen für den kommenden Sommer in die Zukunft. A h o i !

Gaststätte Max Müller
Siegburg, Luisenstraße 86
Verkehrslokal der Handballabteilung des STV
fein - bürgerliche Küche - gute Getränke

Hotel zum Stern
Restaurant
Saal für größere und kleinere Festlichkeiten
SIEGBURG / MARKT 14/15
Eigene Weinkellerei
günstigste Weineinkaufsgelegenheit
Fernruf 2547/2548

Otto Schüler
BAUSTOFFE
Fertige Türen - Wand- und Bodenplatten - Dachmaterialien - Kohlen
Büro: Wilhelmstr. 24 **SIEGBURG** **Lager: Wilhelmstr. 171**
Ruf 2037 / 3180

Rudolf Lamsfuß
Kohlen / Kartoffel - Großhandel
Lager: Güterbahnhof - Büro: Ernststraße
Telefon 2825

ORCHESTER
STEFAN STENZ
Ältestes Unternehmen am Platze
Siegburg, Ringstr. 58

FECHT-ABTEILUNG.

Ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr geht für die junge Fechtabteilung zu Ende.

In diesem Jahre erhöhte sich die Mitgliederzahl von 35 auf 50 Fechter und Fechterinnen, und zwar sind es jetzt 7 unter 17 und 43 über 17 Jahren.

12 Personen bestanden die Anfängerprüfung. Erstmalig wurden in diesem Jahre wieder Einzelwettkämpfe und Mannschaftskämpfe ausgetragen, die von uns stark beschickt waren.

Es fanden folgende Turnier statt:

im Januar	Turnierklasse II für Damen in Bonn, für Herren in Opladen,
im Februar	Turnierklasse I für Damen und Herren in Siegburg, Landesmeisterschaften für Damen in Düsseldorf,
im März	Landesmeisterschaften für Herren in Duisburg,
im Mai	Mannschaftskampf (Rückkampf) gegen die Fechter und Fechterinnen des Turnvereins von Bad Niederbreisig, in Siegburg,
im Juli	Mannschaftskampf gegen die Fechter des Bonner Turnvereins in Bonn, Landesjugendmeisterschaften in Essen,
im August	Mannschaftskampf (Rückkampf) gegen die Fechter und Fechterinnen des Bonner Turnvereins beim Kreisturnfest in Niederpleis.

Bei fast allen diesen Wettkämpfen konnten unsere Fechterinnen und Fechter schöne Erfolge erzielen. Erwähnt sei auch noch die Mitwirkung beim Stiftungsfest im Oktober im Hotel „Stern".

Die Fechtabteilung kann mit berechtigtem Stolz auf die errungenen Erfolge zurückblicken. Sie sind um so höher zu bewerten, als wir im Gegensatz zu fast allen anderen Vereinen, leider auf die Schulung durch einen erfahrenen Dipl.-Fechtmeister verzichten müssen.

Für das kommende Jahr hoffen wir, daß noch mehr Freunde des schönen Fechtsports den Weg zu uns finden werden, um im friedlichen Wettkampf die Klingen zu kreuzen und Körper und Geist zu stählen.

Wir möchten schon jetzt auf die in nächster Zeit stattfindenden Vereinsmeisterschaften hinweisen, die in großem Rahmen, mit etwa 25 Fechterinnen und Fechtern, stattfinden werden. Näheres darüber in den Tageszeitungen und durch Aushang.

Übungszeiten: montags und samstags von 20—22 Uhr in der Turnhalle des Staatl. Gymnasiums, Humperdinckstraße.

Arnold Büttgen
Das erste Fachgeschäft für Herren- und Knabenkleidung mit Maßabteilung
Markt 8/9 Siegburg Ruf 2560

HANDBALL-ABTEILUNG.

1949 Kreisklasse / 1950 Bezirksklasse / 1951 Gauklasse

„Siegburger Turnverein gegen Bendorf 9:3", sagte der Sprecher des Südwestfunks am 18. November 1951 bei der sonntäglichen Sportdurchsage, und so erfahren Sonntag für Sonntag unsere Handballfreunde das Spielergebnis unserer 1. Handballmannschaft.

Ja, es ist geschafft; wir spielen in der Gauklasse. Der Weg bis dahin war nicht einfach. Im Februar 1951 war die erste Etappe erreicht. „Gruppensieger der Bezirksklasse Gruppe Oberberg-Sieg." Aber lesen Sie selbst, was uns vom WHV Bezirk Bonn dazu geschrieben wurde:

> Zur Erspielung des Gruppensieges in der Bezirksklasse, Gruppe Oberberg-Sieg, entbiete ich Ihnen im Auftrage des Bezirks herzlichste Grüße und vollste Anerkennung.
>
> Ich freue mich, daß die Gruppe Oberberg-Sieg in der Mannschaft des Siegburger TV den „Primus" gefunden hat, der dieser Gruppe in jeder Hinsicht Ehre bereitet.
>
> **Damit hat Ihre Mannschaft, der ich ausdrücklich hervorragende sportliche Haltung bestätige, an die Tradition angeknüpft, die den Siegburger Turnverein seit Jahrzehnten auszeichnet.**
>
> Zugleich mit unserem Glückwunsch verbinden wir die Hoffnung, daß Sie den Bezirk Bonn in Zukunft auch in der Gauklasse mit gleich vorbildlich sportlicher Haltung vertreten.
>
> Vorher aber wird noch ein Endspiel der beiden Gruppensieger den Bezirksmeister ermitteln. In diesem Spiel wird die Gruppe Oberberg-Sieg geschlossen auf Ihre Mannschaft schauen."

Dann kam das große Spiel um die Bezirksmeisterschaft in Oberdollendorf. Mit letztem Einsatz gelang es unserer Elf, in der Verlängerung das vielumjubelte Siegestor zu werfen. Urkunde und Siegerkranz im Jugendheim sind die äußeren Zeichen dieses schönen Erfolges. Aber nun auf den Lorbeeren auszuruhen blieb keine Zeit. Gegen stärkere Gegner mit der Spielerfahrung zum Teil der Oberligavereine mußte angetreten werden. Eisernes Training und 11 Kameraden konnten es nur schaffen, sich in der Gauklasse zu halten. Hinzu kamen jetzt die weiten Fahrten, die wohl den Namen des Siegburger Turnvereins am Mittelrhein und an der Mosel erscheinen ließen, auf der anderen Seite von unseren Spielern in finanzieller Hinsicht manches Opfer forderten. Hier die Gegner der Gauklasse Gruppe B Bonn - Koblenz: TV Bassenheim, TG Boppard, TV Güls, TV Kärlich, VfB Koblenz-Lützel, TV Koblenz-Mülheim, TV Urmitz, TV Rieden, Bendorf, VfL Poppelsdorf, TV Siegburg-Mülldorf, TV Königswinter, Polizei Bonn, TV Endenich, TuS Oberkassel.

Chr. KOHR Fahrzeugbau
SIEGBURG RHLD.

Ein guter Mittelplatz in dieser starken Gruppe ist die Endbilanz der ersten Spielserie.

Aber auch in der zweiten Handballmannschaft ist eine merkliche Formverbesserung zu verzeichnen. Es galt im Anfang, viele Hindernisse zu überwinden, die aber mit jugendlichem Elan überwunden wurden. In der ersten Zeit fehlten die einheitlichen Trikots; Schuhe waren auch kaum vorhanden. Da die Mannschaft neu aufgebaut werden mußte, zum Teil aus früheren Jugendspielern, wurde zunächst der persönliche Kontakt durch geselliges Beisammensein geschaffen, der sich dann auf dem Spielfeld auswirkte. Von Vereinsseite wurden einheitliche Trikots gestellt, um so auch dem Namen unseres Vereins in der Kreisklasse den nötigen Rahmen zu geben. Was bisher geleistet wurde, soll eine kurze Statistik zeigen: Von der zweiten Mannschaft wurden 1951 26 Spiele bestritten, davon nur 8 auf eigenem Platz. Es wurden 18 Siege errungen, und fünfmal war der Gegner stärker. Torverhältnis: 237:156. In der augenblicklichen Meisterschaftsrunde der Kreisklasse belegt unsere zweite Handballmannschaft den 4. Tabellenplatz. Eine beachtliche Leistung, um so mehr, als in dieser Klasse zum größten Teil 1. Mannschaften spielen.

Obwohl wir innerhalb der Abteilung diese schönen Erfolge erringen konnten, sind wir uns doch bewußt, daß noch manche Schwierigkeiten überwunden werden müssen.

BESUCHT UNSERE SPIELE!

Unsere Spieler danken euch, indem sie in sportlicher Weise um den Sieg für ihre Mannschaft und damit für den Siegburger Turnverein kämpfen!

Trainingsplan

für die Turnhalle des Städt. Gymnasiums in der Humperdinckstraße

Montag	18.00 — 20.00 Uhr	Mädchenturnen 10—14 J., Anfängerinnen
	20.00 — 22.00 Uhr	Fechtabteilung
Dienstag	18.00 — 19.00 Uhr	Kinderturnen bis 10 Jahre, Mädchen,
	19.00 — 20.30 Uhr	Mädchenturnen 10—14 J., Fortgeschrittene,
	20.30 — 22.00 Uhr	Leichtathleten,
Mittwoch	18.00 — 19.00 Uhr	Fußballschüler bis 14 Jahre
	19.00 — 20.00 Uhr	und Leichtathletikschüler
	20.00 — 22.00 Uhr	Frauenturnen,
Donnerstag	18.00 — 19.00 Uhr	Geräteturnen für Schüler bis 14 Jahre,
	19.00 — 20.30 Uhr	Fußballabteilung,
	20.30 — 22.00 Uhr	Handballabteilung,
Freitag	18.00 — 20 Uhr	Kinderturnen, Knaben bis 10 Jahre,
	20.00 — 22.00 Uhr	Männerturnen u. Turnen d. Alten Herren.

C. H. GIES
HAUS FÜR BÜROBEDARF
SIEGBURG, Bahnhofstr. 10
Das Fachgeschäft seit 1909 für alle Papier- und Schreibwaren

LEICHTATHLETIK-ABTEILUNG.

Die Pflege der Leichtathletik war und ist im Siegburger Turnverein schon seit vielen Jahren fest begründet. Mit Fug und Recht bezeichnen die Leichtathleten ihre Art der Leibesübung als die Basis fast aller Arten der Leibeserziehung. Dieser Grundsatz reicht bis in die Anfänge der ehemaligen Deutschen Turnerschaft zurück, und auch die modernen Sportvereine erkennen denselben rückhaltlos an. Wo kämen die Spitzenmannschaften im Fußball, Handball, Eishockey usw. hin, wenn dieselben nicht immer wieder auf den Lauf, den Sprung und den Wurf als Ergänzungssportart oder Grundschulung zurückgreifen würden. Daß auch wir in unserem großen Verein, der im nächsten Jahr auf eine 90jährige Geschichte zurückblicken kann, diese Art der körperlichen Ertüchtigung betreiben, erfüllt uns Leichtathleten mit Stolz, und so können uns eventuelle Rückschläge in der Leistung nie entmutigen, denn im Mittelpunkt unserer turn-sportlichen Auffassung steht nicht in erster Linie die Leistung, sondern der Geist, der den echten Turner und Sportler beseelt und der ganz unabhängig ist von der individuellen Höchstleistung. Unter diesen Gesichtspunkten haben wir auch im Jahre 1951 unsere gesamte Arbeit betrachtet, und daß wir gut bei dieser Auffassung gefahren sind, beweist wieder einmal die nachstehende Jahresübersicht. Auf einzelne Erfolge und Leistungen bis ins kleinste einzugehen, ist hier nicht Ort und Raum, und nur besonders markante Punkte seien herausgestellt.

Im Winter des Jahres 1950/51 haben wir fleißig in der Turnhalle geübt und hatten mit unseren Freunden vom Siegburger Ruderverein 1910 bis zu 40 Aktive in der Halle. Mancher Schweißtropfen ist dort geflossen, und so konnten wir gut vorbereitet in die Athletiksaison des vergangenen Jahres hineingehen. Allerdings machte uns das regnerische Frühjahr sehr viel zu schaffen, und es muß gesagt werden, daß die Umschaltung von der Halle zum Sportplatz im vergangenen Jahr nicht restlos gelungen ist. Das Hallentraining wurde ergänzt durch Waldläufe, die mit mehr oder weniger großer Beteiligung sonntäglich durchgeführt wurden.

Den ersten größeren Start machte unsere Abteilung am 11. März 1951 in Spich, beim Frühjahrswaldlauf des Kreises Sieg im Westdeutschen Leichtathletikverband. Daß wir den Löwenanteil aller Siege uns sicherten war vorauszusehen. Gut haben sie abgeschnitten, unsere Mädel und Jungen, unsere Männer und Frauen, an diesem Tage. Wir wollen aber nicht verkennen, daß die Beteiligung aus dem gesamten Siegkreis hätte besser sein können, denn Erfolge, die leicht errungen werden, machen uns nicht so viel Freude als hart erkämpfte Siege und Plätze.

HAUS-APOLLO
DAS HAUS DER QUALITÄTSBIERE
Siechen - Bitburger Pils - Pilsner Urquell
Dortmunder Actien Bier - Gaffel Kölsch
Hervorragende Küche

Fritz Hufschmidt Shell-Großtankstelle
Benzin, Öl, Fette und Diesel, Reifen, Wagenpflege
Siegburg (Ecke Augusta- und Luisenstraße / Telefon 2690

Alpina - Dugena Uhren
Gold - Silberwaren - Bestecke - Trauringe
aus dem altbekannten Fachgeschäft für Uhren und Schmuck
Bestecke von Schneider Siegburg-Markt Markt 13

Dampfwäscherei **Kratz**
Siegburg, Ernststr. 56-60 - Telefon 2581
Ausführung sämtlicher Berufswäsche

Erich Hinze
RADIO - ELEKTRO - MUSIKALIEN
WAFFEN UND MUNITION
Siegburg, Bahnhofstraße 9 - Telefon 2585

Für den Weihnachtsteller!
Spekulatius, Printen, Lebkuchen,
Marzipan und viele andere süße Dinge
aus der Konditorei
Ernst Sünner Siegburg, Kaiserstr. 28/30

Nach dem ersten Start in Spich hieß es sich auf die Kölner Ringstaffel vorzubereiten. Dieselbe stellt sich alljährlich für unseren Bezirk als eine Prüfung auf Herz und Nieren der Leichtathletikvereine dar. Die Ringstaffel in Köln, an einem nassen und regnerischen Septembertag des Jahres 1921 zum ersten Male gelaufen, sah in all ihren Wiederholungen Siegburger Mannschaften am Start. Wir können behaupten, daß wir schon traditionelle Mitwirkende dieser Großveranstaltung sind, und so war es auch in diesem Jahre Ehrensache für uns, dabei zu sein, wenn die Jagd um Siege und Plätze auf den Kölner Ringen entbrannte. Mit fünf Mannschaften, die sich auf die einzelnen Klassen verteilten, gingen wir an den Start. Unterschiedlich waren die Erfolge. Unsere Senioren mußten sich mit dem undankbaren vierten Rang abfinden. Die Schülerinnen hatten Pech, denn weit in Führung liegend, fehlte eine Läuferin am Wechsel, und hierdurch gehandicapt, fielen sie weit zurück. Die Schülermannschaft wurde dritter Sieger. Die Jugendmannschaft gewann dagegen ihren Lauf und konnte eine Broanceplakette, von Dr. Bauwens gestiftet, als Wanderpreis mit nach Hause bringen.

Am Sonntag, den 6. Mai waren wir in Honnef und gingen bei den dort stattfindenden Reusch-Gedächtnisspielen an den Ablauf. Daß wir hier in den leichtathletischen Disciplinen uns den Löwenanteil der Erfolge sichern konnten, war vorauszusehen. Hervorzuheben sind die 11,3 Sec., die Werner Finger als Sieger in einem Einladungslauf über 100 m herauslaufen konnte.

Das am 12./13. Mai stattfindende Venusbergfest in Bonn wurde ebenfalls von uns besucht. Schon am Pfingstsamstag, den 12. Mai, waren unsere Schüler und Schülerinnen in Bonn. Sie schlugen sich recht wacker und waren fast alle in den Siegerlisten zu finden. Pfingstsonntag, der 13. Mai sah unsere Senioren in Aktion. Ganz hervorragend schlug sich Werner Finger im Vierkampf der Oberstufe. Unter schärfster Konkurrenz, die fast alle bekannten Mehrkämpfer von Rheinland und Westfalen am Start sah, konnte er dritter Sieger werden. Für seine hervorragende Leistung spricht die Tatsache, daß der vorjährige Rheinbezirksmeister im Fünfkampf, Marten von KT 43 hinter ihm nur den vierten Platz belegen konnte. Die anderen Leichtathleten unseres Vereins, die sich ebenfalls an den Mehrkämpfen beteiligten, konnte alle Sieger werden. Die am Nachmittag desselben Tages stattfindenden Einzelkämpfe brachten unserem Hans-Willi Brach seinen ersten Mittelstreckler-Sieg als Junior. Bei guter Konkurrenz gewann er den 1000 m-Lauf, nach einem taktisch klugen Rennen. Helmuth Fuchs kämpfte sich in der Jugendklasse B bis zum Endlauf durch und wurde Vierter.

Emil Wieser & Söhne SEIT 1900
Ihr Fachgeschäft für
Gardinen - Dekorationen - Teppiche - Läuferstoffe
SIEGBURG, Kaiserstraße 46 Ruf 2614

Dienstag, den 14. Juni fanden in Siegburg, auf unserer Sportplatzanlage, die Kreismeisterschaften der Leichtathletik statt. Dieselben waren auf diesen Tag verlegt worden, da das regnerische Wetter die Durchführung am 10. Juni vereitelt hatte. Die Gesamtleistungen waren recht schwach, bedingt durch den aufgeweichten Boden, darüberhinaus fehlten auch von uns einige der Besten. Trotzdem haben wir recht gut abgeschnitten.

Der 24. 6. sah unseren W. Finger in Dinslaken bei den dortigen Internationalen Kampfspielen. Über 100 m stieß er schon im Vorlauf auf Lickes von Krefeld 1910 und Wuttke vom VfB Stuttgart und mußte sich leider geschlagen bekennen. Im Weitsprung dagegen lag er mit 6,60 im Endkampf und wurde hier vierter Sieger.

An demselben Tage waren unsere Jugendlichen bei den Rheinbezirksmeisterschaften in Bonn. Hier liefen dieselben ein glänzendes Rennen in der Olympischen Staffel. Mit Fuchs, Braun, Knecht und Brück konnte ein wertvoller 2. Sieg errungen werden, der um so schwerer wiegt, als unsere Staffel vor dem ASV Köln und TV Aachen knapp hinter Bayer Leverkusen lag.

Am 30. 6. d. v. J. fanden die Rheinbezirksmeisterschaften für Senioren statt. Hans-Willi Brach, Dr. Lüdecke und Werner Finger gingen an den Start. Brach versuchte sich im 3000 m Hindernislauf und konnte sich hier nicht durchsetzen. Finger wurde Vierter im 200 m Lauf, nachdem er im Zwischenlauf mit 22,8 Sec. eine persönliche Bestleistung erzielt hatte. Dr. Lüdecke konnte sich ebenfalls verbessern und seine Leistung im Hammerwerfen auf 38,29 m steigern. Dieser schöne Erfolg brachte ihn auf den dritten Rang.

Am 11. August weilten wir wieder einmal in Bonn anläßlich einer Abendveranstaltung. Bei dieser konnten nachstehende Erfolge erzielt werden: Weitsprung: 1. Finger 6,00 m, 3. Happ 5,86 m; Diskuswerfen: 2. Dr. Lüdecke 33,65 m; Kugelstoßen: 1. Dr. Lüdecke 11,45 m; Hochsprung: Sommerhäuser 1,62 m; 4 mal 100 m-Staffel: 2. STV 3:54 Min.

Besondere Erfolge errangen wir auf den Bezirksturnfesten des Kreises Sieg-Rheingau im Rheinischen Turnerbund. Das erste Fest in Bonn, das leider sehr unter der ungünstigen Witterung zu leiden hatte, sah eine kleine Mannschaft von uns als Aktive. Achenbach siegte im 100 m Lauf der Jugend B in 11,8 Sec., gleichzeitig konnte er den Dreikampf derselben Klasse gewinnen. Fuchs belegte im Weitsprung der Jugend B den 1., im 100 m Lauf den 3. und im Dreikampf den 4. Rang. Knecht schrieb sich in die Siegerliste des Dreikampfes der Jugend B als 3. ein. Bei den Frauen wurde Hannelore Valentin 2. im Kugelstoßen. Die weibl. Jugendklasse B,

Der Name für Qualität und günstigen Einkauf

Hans Hohage

Haus- und Küchengeräte - Glas - Porzellan - Geschenkartikel

Siegburg / Neue Poststr. / 1 Minute vom Bahnhof

bei der nur eine Vertreterin von uns startete, brachte derselben viele Erfolge: Dorli Gröger im 75 m Lauf Dritte, Weitsprung ebenfalls Dritte und im Dreikampf zweite Siegerin. Besonders erwähnenswert aber ist, daß Dorli den Hochsprung mit 1,35 m gewann.

Das Bezirksturnfest des Bezirkes Sieg in Niederpleis am 17. 8. 51 war einer der Glanzpunkte unserer vergangenen Saison. Recht stark war unser Aufgebot und wir wollten an diesem Tage beweisen, daß wir in leichtathletischer Beziehung der beste Verein des großen Turnkreises sind. Bei den leichtathletischen Mehr- und Einzelwettkämpfen konnten wir den Löwenanteil aller Siege an uns bringen. Schon die Samstag-Wettkämpfe der Schüler und Schülerinnen brachten uns schöne Erfolge. Diese Siegeskette setzten die Senioren und Jugendlichen am Sonntag fort. Erste Sieger in den Mehrkämpfen wurden: Dreikampf Oberstufe: Werner Finger, Dreikampf, Unterstufe: 2. Forst, Dreikampf Altersklasse 2: Fuchs, Dreikampf Männl. Jugend B: 1. Achenbach, 3. Fuchs, 4. Knecht, Dreikampf weibl. Jugend A: 2. Hamann. Außer diesen Erstplazierten konnten wir noch eine Reihe weitere Sieger stellen, die aber in der Rangliste weiter zurücklagen.

Die Einzelkonkurrenzen brachten uns am Nachmittag des Bezirksturnfestes weitere Erfolge: 100 m Lauf Senioren: 1. Finger 11,3 Sec., 1000 m Lauf: 2. Brach 2;47,2 Min. und 3. Paffendorf 2;48,2 Min. (Für die recht lockere Bahn gute Zeiten). Erfreulich, daß M. Paffendorf seit langer Zeit einmal wieder mit von der Partie war. Der Hochsprung war ebenfalls erfreulich. Sommerhäuser gewann ihn, mit der persönlichen Bestleistung von 1,70 m. Die 4 mal 100 m Staffel der Senioren gewann die Mannschaft: Sommerhäuser, Achenbach, Fuchs, Finger. In den Jugendklassen waren wir ebenfalls sehr erfolgreich: Im 1000 m Lauf der Jugend A wurde Brück 2. in 2;58. Das Kugelstoßen der Jugend A gewann Knecht mit 9,55 m. Die 4 mal 100 m Staffel der männl. Jugend gewannen wir ebenfalls mit der Mannschaft: Braun, Knecht, Fuchs, Achenbach.

Die männl. Jugendklasse B stand unter unserem Zeichen. Die in derselben ausgeschriebenen Disciplinen konnten wir alle gewinnen: 100 m Lauf 1. Achenbach 11,6 Sec. (persönliche Bestleistung und 0,3 Sec. schneller als die Jugend A), 2. Fuchs 12,1 Sec. 600 m Lauf: 1. Fuchs 1;34,5 Min. Weitsprung: 1. Achenbach 5,83 m, 2. Fuchs 5,77 m. Hier sprangen unsere beiden Vertreter besser als der erste Sieger der Jugendklasse A und der 2. der Seniorenklasse.

Dann kamen unsere Mädels, die sich auch vorbildlich schlugen. Im 100 m Lauf wurde Resi Westerhausen in 14,5 Sec. Zweite. Das Kugelstoßen sah Hannelore Valentin als Drittplazierte. Die 4 mal 100 m Staffel konnten wir gewinnen.

In der weibl. Jugendklasse B waren wir im 75 m Lauf durch Ingrid Strässer und I. Käsberg erfolgreich, die den zweiten und dritten Rang erreichen konnten.

Gasthof Schütthut

Siegburg

Kaiserstraße 52 - Ruf 3506

Neuzeitliche Fremdenzimmer
Krombacher Pils im Ausschank

Kreissparkasse in Siegburg

mit 23 Zweigstellen im Siegkreis

Fast 100 Jahre
im Dienste der Siegkreisbevölkerung.

Nutzen Sie die Vorteile
des „steuerbegünstigten Sparens"
des „versicherten Sparens"
des „Prämiensparens"

Große Gewinnmöglichkeiten! Wir beraten Sie gerne!

Die chemische Reinigung - der Begriff moderner Kleiderpflege

Färberei Schulz
CHEM. REINIGUNG
TELEFON 2684
SIEGBURG
MARKT 44a

Fachmännische Beratung - Schnellste Rücklieferung
Bei Trauerfällen innerhalb 24 Stunden
Wenden Sie sich an unsere Annahmestellen

Im Bergischen Land weilten einige der Leichtathleten am 26. August und zwar in Eckenhagen. Werner Finger konnte sich wieder einmal als erster Sieger im Dreikampf erweisen, während es im 100 m Lauf nur zum zweiten Platz reichte. Werner Fuchs gewann seinen Alte Herren-Dreikampf. Im Dreikampf der Jugendklasse B landeten Achenbach, Fuchs und Knecht auf dem 2., 4. und 5. Platz. Im 400 m Lauf der Jugendklasse A konnte H. Fuchs in 56,4 Sec. den zweiten Sieg erringen, während Ingbert Knecht im Kugelstoßen der Jugend A nur auf dem 5. Platz landete. In der 4 mal 100 m Staffel wurden wir mit einer gemischten Mannschaft laufend 3. Sieger. Einen schönen Erfolg landete H Fuchs am 2. September in Bensberg. Zum ersten Male über 1000 m startend wurde er in der Jugendklasse A erster Sieger.

Als letzte Veranstaltung besuchten wir vor einigen Sonntagen, am 11. 11., den Herbstwaldlauf in Kaldauen. Auch hier waren wir wieder sehr erfolgreich, und wie beim Frühjahrswaldlauf waren unsere Schüler, Schülerinnen und Jugendliche fast in allen Läufen an den ersten Stellen zu finden.

Nun haben wir seit einigen Wochen unser Wintertraining in der Halle begonnen. Recht zahlreich ist der Besuch und es wird fleißig geübt. Wir wollen uns intensiv und sorgfältig vorbereiten auf die Saison 1952 besonders im Hinblick auf das eingangs erwähnte 90. Jubelfest unseres alten Turnvereins. Ab Januar 1952 wollen wir regelmäßig unsere sonntäglichen Waldläufe beginnen und wenn wir dieses Programm durchführen, werden auch im nächsten Jahr die Erfolge nicht ausbleiben.

Besonders erwähnenswert ist es aber, daß in unserer Abteilung nicht allein die Leistung von der Leitung angestrebt wird, sondern daß die Breitenarbeit mit an erster Stelle steht. Wir haben in unserer Leichtathletikabteilung kaum einen Aktiven, der nicht das Sportabzeichen der verschiedenen Klassen erworben hat. Wir können mit Stolz behaupten, daß alle unsere Jugendlichen das Jugendsportabzeichen besitzen und daß darüberhinaus unsere alten Herren oder Altersturner in der Mehrzahl Träger des silbernen oder sogar des goldenen Sportabzeichens sind. In diesem Sinne wollen wir auch weiterhin arbeiten. Breiteste Basis und durch dieselbe auch zu Spezialleistungen kommen, sei unsere Parole, aber über allem wollen wir nicht den Sinn unserer Leibesübungen und insbesondere der Leichtathletik vergessen, den Sinn, der so schön in dem alten Vers zum Ausdruck kommt:

„Ja zum höheren Ziel, führet unser Spiel".

Wicking'sche Industrie

FÜR HOLZ- UND BAUBEDARF A. G.
DÜSSELDORF
Abteilung: Siegburg, Ernststr. 75 (Ecke Luisenstr.) - Telefon 2049
Schnitthölzer aller Art:
Fichte, Tanne, Kiefern, Eichen, Buchen, lufttrockene Hobelware,
Sperrholz, Tischlerplatten, Hartplatten, Dämmplatten, Holzwolle,
sowie Rhenus-Sperrholztüren

Zum Weihnachtsfest
ein Rundfunkgerät mit UKW
von Ihrem
Rundfunk-Fachgeschäft

RADIO Hochköpper

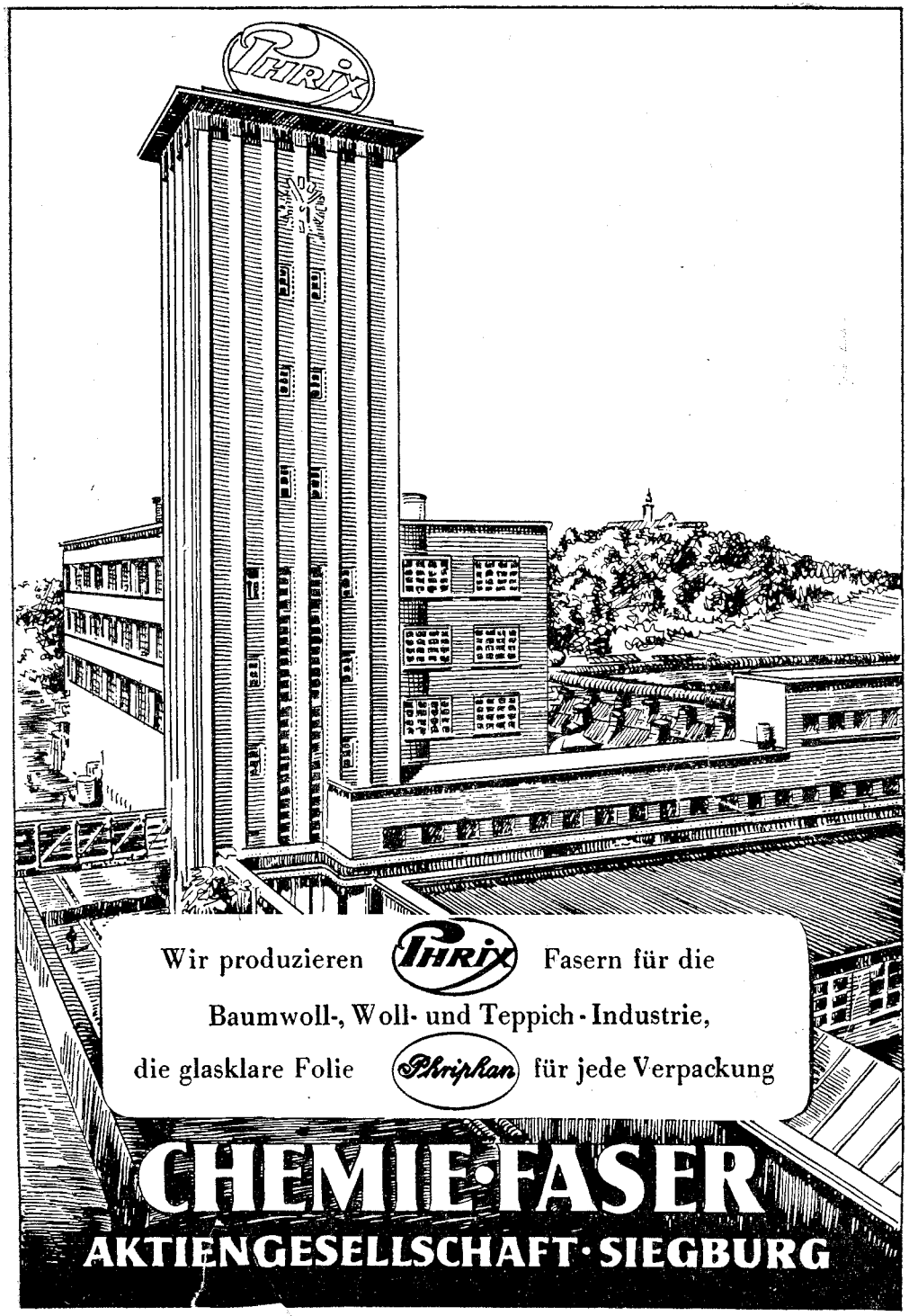
Siegburg, Kaiserstr. 44 - Telefon 2671

Große Auswahl
Bis zu 12 Monatsraten - Lieferung frei Haus

MÖBEL

Polstermöbel

Kleinmöbel

MATH. **Schmandt** GEGR. 1866

SIEGBURG